



Kirchenblick

Nr. 99 · Herbst 2023

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



„Kinder und Jugend“ – fast könnten wir mit diesem Kirchenblick ein Themenheft vorlegen, auch wenn es gar nicht so geplant war. Schon das Titelbild illustriert deutlich, dass wir weiterhin unterwegs sind, Kinder und Tiere zusammenzubringen. Die Lamakarawane war in diesem Sommer auf dem Pfarrhof rege unterwegs. Von Fahrt und Lager berichten die Pfadfinder, die aus Schweden und sogar Korea heil zurückgekommen sind. Geplant ist ein Familiengottesdienst zum Weltkindertag und der Kirchengerinderat möchte, auch nachdem er sich mit dem wichtigen Thema Prävention befasst hat, einen ordentlichen Kinder- und Jugendausschuss ins Leben rufen, durch den die junge Generation unser Gemeindeleben kräftig mitbestimmen kann. Zwei jugendliche FÖJlerinnen begrüßen wir und eine verabschieden wir mit besten Wünschen in bzw. aus unserer Mitte, und unserem Kindergarten und allen Eltern wünschen wir im Spätsommer und Herbst einen entspannteren KiTa-Alltag als es – personell bedingt – im ersten Halbjahr möglich war. Mögen alle, die Kleinen wie die Großen, erholt aus den Ferien oder Urlaub gekommen sein. Gott befohlen! *Ihr / Euer Arnd Heling*



INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	3
Kirchengemeinderat	4
Aus der Region: Gottesdienste	6
Präventionsschulung	10
Sommerausflug 2023	11
Zukunft der Pfarrscheune	12
Neues Kita-Jahr	15
Veranstaltungen im Überblick	16
Unsere neuen FÖJlerinnen	18
Auf Wiedersehen Mirjam	21
Pfadfinder	22
Gottesdienst zum Weltkindertag	25
Portrait Ines Schneider	26
Kinder- und Jugendvertretung	29
Kontakt	30
Freud und Leid	31

IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief | Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland | Vertreten durch den Vorsitzenden: Dr. Arnd Heling
 Redaktion: Dr. Arnd Heling, Meike Noodt, Brigitte Hilbert | Anzeigenverwaltung: Kirchenbüro | Layout: Renate Hagenkötter
 Bildnachweis: Titelfoto Ines Schneider | S.10,11 Rudi Hoffmann | S.18,19,21 privat | S.22,23 Nele Witt | S.26 Sven Wied
 S.27,28 Ines Schneider, Anna Mutzfeld
 Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. – Telefon 04528 | 9250 – kg-schoenwalde@kk-oh.de

Danken und Teilen

In den letzten Wochen war es ein vertrautes Bild. Staubwolken stiegen über den Feldern auf, die Erntemaschinen waren im Einsatz. Und an so manchen Tagen konnte ich nur im Schrittempo hinter den großen Mähreschern fahren. Doch im Vorfeld waren auch Sorgen da. Der Regen blieb über Wochen aus. Wie wird sich alles entwickeln? Nun ist die Ernte weitgehend eingebracht und zum Erntedankfest werden unsere Kirchen wieder festlich geschmückt. Mit der Erntekrone, mit den Früchten der Felder und Gärten. Unterschiedliche Traditionen werden in unseren Gemeinden gelebt. Ich genieße dieses besondere Bild. Der Duft der Äpfel erfüllt den Raum. Auf ihre Weise sind diese Früchte eine Predigt ganz besonderer Art. Sie erzählen von Gottes Segen für unser Leben. Wenn wir zum Gottesdienst kommen, dann bringen wir immer etwas mit. Das, was uns freut oder Sorgen macht. Dies alles legen wir Gott sozusagen auf den Altar. Zum Erntedankfest werden nun „handfeste“ Dinge in die Kirche gebracht. Kürbisse, Kartoffeln, Äpfel, Birnen, Zwiebeln, Brot und vieles mehr. Sie sind Ausdruck unseres Dankes. Dank dafür, dass genug auf den Feldern gewachsen ist, Dank dafür, dass unser Tisch reich gedeckt ist. Das Erntedankfest erinnert mich wieder daran, dass vieles in meinem Leben nicht selbstverständlich ist. Es ist mir geschenkt.



So danken wir nicht nur für die Ernte auf den Feldern, sondern auch für die Früchte in unserem Leben. Für alles, was uns von Gott geschenkt worden ist. Die Menschen, die mich in meinem Leben begleiten; mit denen mich etwas verbindet oder ein gemeinsames Ziel habe. „Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht“, heißt es im Hebräerbrief. Danken und Teilen ist wichtig. Beim Teilen geht es auch um Zuwendung zu anderen. In den Besuchsdiensten tauschen wir uns aus und überlegen, hinter welchen Türen Menschen leben, denen wir einen Teil unserer Zeit schenken dürfen. Auch das ist ein Teilen, in dem sich unser Glaube ausdrückt und Frucht bringt. Teilen, was uns von Gott geschenkt ist, ist Folge unserer Dankbarkeit Gott gegenüber. Sie speist sich aus dem Vertrauen und der Erfahrung, dass Gott unser Leben erhält. Aus unserem Glauben folgen die Taten. So wie die Früchte auf den Feldern wachsen, weil sie genug Nährstoffe, Sonne und Wasser haben. Deshalb können wir Frucht bringen, weil Gott uns die „Nährstoffe“ dazu gibt: Denn Gott verspricht uns, dass er uns das gibt, was wir zum Leben brauchen.

Anas Hamami

Pastor in Hansühn und Hohenstein



Zukunft des Pfarrhofes – Zukunft der Gemeinde

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Vom 1. März bis Anfang Juni trafen sich rund zwanzig kirchlich und/oder kommunal aktive Schönwalderinnen und Schönwalder zu gemeinsamen Beratungen über die Zukunft des Pfarrhofensembles. Beteiligt waren auch Bürgermeister Olaf Schöning und seine Stellvertreterin Angela Hüttmann. Die Beratungen wurden sehr professionell von Pastor Andreas Wackernagel aus Eutin moderiert. Als Ergebnis liegt ein inhaltsreiches 34-seitiges Konzept unter dem Motto „Mehr Leben, bitte!“ vor, das den Pfarrhof noch stärker als bisher als ein „gemeinwohlorientiertes Gemeinschaftsprojekt“ vieler Beteiligter versteht. Was sich so schlicht anhört, kommt einem sehr grundsätzlichen Neudenken von Kirche in der Gesellschaft nahe: Die Kirchengemeinde ist und bleibt zwar Eigentümerin ihrer Liegenschaften und Immobilien, und sie trägt dafür die Verantwortung. Aber der Gedanke, dass Eigentum verpflichtet, soll wirklich mit Leben gefüllt werden! Alle Gebäude und Anlagen sind darum konsequent auf ihren Nutzen für die Gemeinschaft, d.h. die allgemeine Öffentlichkeit hin zu betrachten. Dietrich Bonhoeffer hat es einmal so formuliert: Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist. Diesen Ausspruch haben ganze Theologen-Generationen versucht auszuloten, und dabei ist herausgekommen, dass das Dasein für andere zugleich ein Mitsein mit anderen sein müsse, um nicht unterschwellig doch wieder im Dienen dominant oder gar manipulativ zu sein. So ähnlich war's auch bei uns: Ein gemeinwohlorientiertes

Gemeinschaftsprojekt, das wurde uns klar, kann nicht glaubwürdig sein, wenn es unter alleiniger Regie dessen läuft, der die Eigentumsrechte besitzt, in diesem Fall die Kirchengemeinde. Auch die Verantwortung für das Projekt muss „auf Augenhöhe“ mit den Partnern geteilt werden, auch wenn diese nicht der Kirche zugehören. Das ist ein gewisses Wagnis, weil die Kirchengemeinde damit ihre Deutungs- und Entscheidungshoheit über das Leben auf dem Pfarrhof ein Stück weit preisgibt. Salopp gesagt, der Pastor als Repräsentant des Kirchengemeinderats soll nicht als Hoheitsperson oder auch nur als eine Art Platzwart auf dem Pfarrhof wahrgenommen werden, sondern eher als teilnehmender Beobachter und interessierter Zeitgenosse. Ob und inwieweit das in der gegenwärtigen kirchlichen und gesellschaftlichen Situation möglich oder realistisch ist, das ist eine spannende Frage! Persönlich glaube ich aber, dass die Aufgabe der Kirche heute weniger darin besteht, zu erklären, wie das Leben zu verstehen ist, als darin, danach zu fragen, was dem Leben dient. Das eine ist eine Frage des Kopfes und des Verstandes, das andere eine Frage des Herzens und der Hand. Also weniger Belehrungen als praktische Hilfen, um das eigene Leben zu gestalten.

Den Pfarrhof verstehen wir als einen Ort, an dem das „Mit-Sein“ durch das Zusammenwirken vieler Partner in besonderer Weise möglich sein soll. So wird in dem Konzept der Pfarrhof etwas visionär beschrieben als

a) ganzjährig genutzte Begegnungsstätte für Schönwalde und die umliegenden Dörfer, b) als touristischer Ort, c) als ein Ort für Kinder und Jugendliche, auf dem Kinder in festen und offenen Gruppen, allein, mit Freunden oder unter Anleitung, spontan oder projektorientiert spielen, experimentieren, lernen, Tiere und Natur erleben und sich selber ausprobieren können. d) als eine Bildungsstätte für Nachhaltigkeit, um Partizipation, Solidarität und zukunftsgerichtetes Denken und Handeln als Schlüsselkompetenzen im 21. Jahrhundert zu erlernen. Ferner e) als ein Ort für Kunst und Kultur, ja, als fester Bestandteil der Kulturszene in Ostholstein. Schließlich auch f) als ein heilsamer Ort, an dem Lebendigkeit, Harmonie, Ungestörttheit, Stille, und auch persönliche Begegnung als heilsam erfahren wird. Nicht zuletzt ist der Pfarrhof auch g) ein spiritueller Ort, der seit nahezu 800 Jahren kirchlich und christlich geprägt ist, auch geformt durch Natur, Gartenbau und Landwirtschaft.

Der Kirchengemeinderat hat sich dieses Konzept zu eigen gemacht. Er hat eine Umgestaltung der alten Pfarrscheune zu einer Kultur- und Kunstscheune als Zielvorstellung beschlossen, und er hat weiterhin beschlossen, zwei 0,5-Personalstellen für sowohl eine ökologische als auch eine pädagogische Leitung des Pfarrhofes schaffen zu wollen, die für die Dauer von zwei Jahren wesentlich aus Drittmitteln der BINGO-Umweltlotterie und auch des Kirchlichen Entwicklungsdienstes (KED) finanziert werden sollen. Wir sind gespannt, ob es klappt, denn wir brauchen vor allem Menschen, die etwas bewirken wollen. Viel beschworen wird in der Öffentlichkeit eine große „Transformation“, vor der unser Land mit all seinen Institutionen einschließlich der Kirche steht, wie auch die ganze Welt. Da kann sich unser Pfarrhof sicher nicht heraushalten. Nutzen wir das, was uns anvertraut ist.

Arnd Heling

[Das Konzept »Mehr Leben, bitte!« gibt es als Download auf unserer Homepage.]





Gottesdienste im Kirchspiel – Sept. bis Nov. 2023

03. 09. '23	13. So. n. Trinitatis		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst mit Abendmahl	Jörg Reimann
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst mit Abendmahl	Arnd Heling
11.00 Uhr	Lensahn *	Gottesdienst mit Abendmahl	Kai Sagawe
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst mit Abendmahl	Jörg Reimann
10. 09. '23	14. So. n. Trinitatis		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Hans Hillmann
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Arnd Heling
11.00 Uhr	Lensahn *	Gottesdienst (anschließend Kirchenschmaus)	Arnd Heling
11.00 Uhr	Harmsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl	Hans Hillmann
17. 09. '23	15. So. n. Trinitatis		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Arnd Heling
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Jörg Reimann
11.00 Uhr	Lensahn *	Gottesdienst	Jörg Reimann
17.00 Uhr	Lensahn	ECHT-Gottesdienst	Ulrike Rasch
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst	Arnd Heling
24. 09. '23	16. So. n. Trinitatis		
11.00 Uhr	Schönwalde	Familiengottesdienst zum Weltkindertag gemeinsam mit der KiTa	Arnd Heling

11.00 Uhr	Lensahn *	Gottesdienst in besonderer Form	Hans Hillmann
10.00 Uhr	Hansühn	Gemeinsamer Gottesdienst für Hansühn/Hohenstein mit Konfirmandenbegrüßung	Anas Hamami
01. 10. '23	Erntedank		
09.30 Uhr	Koselau	Gottesdienst	Jörg Reimann
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Anas Hamami
11.00 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst (anschließend Erntedankmarkt)	Arnd Heling
11.00 Uhr	Lensahn *	Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Ltg.: Madlen Mallek)	Jörg Reimann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst	Anas Hamami
14.00 Uhr	Harmsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl	Anas Hamami
08. 10. '23	18. So. n. Trinitatis		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst mit Abendmahl	Jörg Reimann
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Hans Hillmann
11.00 Uhr	Lensahn *	Gottesdienst, anschließend Kirchenschmaus	Hans Hillmann
11.00 Uhr	Harmsdorf	Gottesdienst	Jörg Reimann
15. 10. '23	19. So. n. Trinitatis		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Arnd Heling
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Jörg Reimann
11.00 Uhr	Lensahn	Gottesdienst	Jörg Reimann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst mit Abendmahl	Arnd Heling
22. 10. '23	20. So. n. Trinitatis		
11.00 Uhr	Lensahn	Gottesdienst in besonderer Form	Anas Hamami
29. 10. '23	21. So. n. Trinitatis		

09.30 Uhr	Koselau	Gottesdienst	Jörg Reimann
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor i. R. Motschmann
18.00 Uhr	Schönwalde	Abendgottesdienst mit Abendmahl	Arnd Heling
11.00 Uhr	Lensahn	Gottesdienst	Jörg Reimann
31. 10. '23	Reformationstag		
18.00 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst (zuvor 17 Uhr Fackelwanderung vom Gut Farve)	Anas Hamami
05. 11. '23	22. So. n. Trinitatis		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst mit Abendmahl	Anas Hamami
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Hans Hillmann
11.00 Uhr	Lensahn *	Gottesdienst	Hans Hillmann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst mit Abendmahl (danach Gemeindeversammlung)	Anas Hamami
12. 11. '23			
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Anas Hamami
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Arnd Heling
11.00 Uhr	Lensahn *	Gottesdienst (anschließend Kirchenschmaus)	Arnd Heling
11.00 Uhr	Harmsdorf	Gottesdienst	Anas Hamami
19. 11. '23	Volkstrauertag		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Anas Hamami
10.00 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst (danach Imbiss mit der Patenkompanie)	Arnd Heling
09.30 Uhr	Lensahn/Beschendorf	Andacht Beschendorf	Hans Hillmann
11.00 Uhr	Lensahn *	Gottesdienst	Hans Hillmann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst	Anas Hamami
10.00 Uhr	Harmsdorf	Gottesdienst	Pastor i.R. Eggert

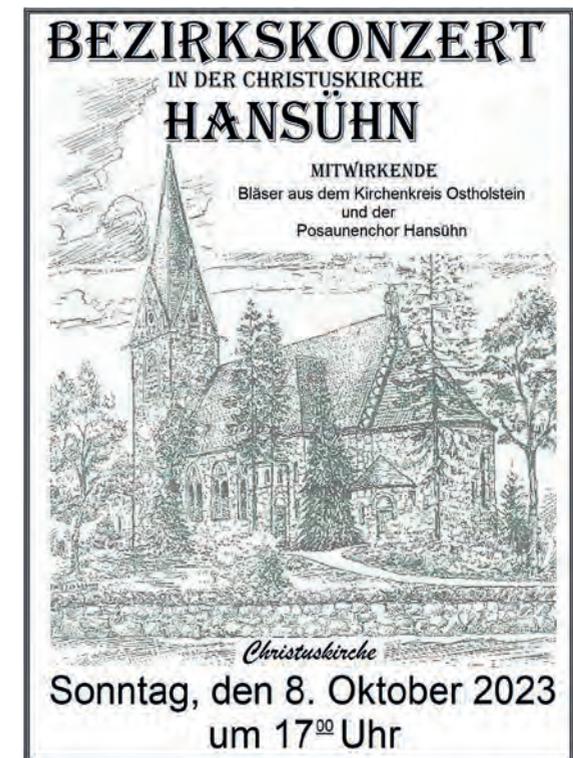
22. 11. '23	Buß- und Bettag		
19.00 Uhr	Lensahn	Ökumenischer Gottesdienst	Jörg Reimann
26. 11. '23	Totensonntag ...Gedenktag der Entschlafenen		
09.30 Uhr	Koselau	Gottesdienst	Jörg Reimann
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Anas Hamami
11.00 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Arnd Heling
11.00 Uhr	Lensahn *	Gottesdienst	Jörg Reimann
14.00 Uhr	Lensahn Friedhof	Gottesdienst im Freien	Jörg Reimann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst	Anas Hamami

* mit Kindergottesdienst

 Abendmahl mit Saft

 Abendmahl mit Wein

Alle regelmäßigen sowie auch aktuelle Veranstaltungen der Kirchgemeinden Lensahn, Hansühn und Hohenstein finden Sie unter:
www.kirche-lensahn.de
www.kirche-hansuehn.de
 oder auch als Link auf unserer Website.



Die Präventionsschulung der Kirche :

Sensibilisierung für Schutzräume und sexuelle Gewalt

In einer kürzlich abgehaltenen Präventionsschulung des Kirchenkreises wurde eine Gruppe aus verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde zusammengebracht, um sich mit dem Thema Schutzräume und Sensibilisierung in Bezug auf sexuelle Gewalt auseinanderzusetzen. Die Schulung begann mit einer Einführung in das Thema Sexuelle Gewalt und die unterschiedlichen Formen, in denen sie auftreten kann. Anschließend wurden mithilfe eines Projektors Fallbeispiele präsentiert, über die diskutiert wurde. Diese dienten dazu, den Teilnehmern ein besseres Verständnis für die Dynamik und die Herausforderungen solcher Situationen zu vermitteln. Durch die Diskussion der Fälle wurden verschiedene Handlungsstrategien und Lösungsansätze erarbeitet. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Präventionsschulung war die Vorstellung von Schutzräumen. Die Teilnehmer wurden über

die Bedeutung von sicheren Umgebungen informiert, in denen Menschen frei von sexueller Gewalt leben können. Es wurden praktische Maßnahmen und Richtlinien vorgestellt, die darauf abzielen, solche Räume zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Die Schulung betonte hierbei auch die Verantwortung jedes Einzelnen, in seiner Gemeinde ein Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen. Jeder Mitarbeiter der Kirche hat die Möglichkeit, eine Telefonkette zu nutzen, um mögliche Fälle von sexueller Gewalt zu melden, und angemessen darauf zu reagieren. Unter **0800 22 55 530** ist das Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch bundesweit kostenfrei und anonym erreichbar. Die Meldungen werden dann von höherer Stelle überprüft und entsprechende Maßnahmen ergriffen. Die Präventionsschulung war ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein für sexuelle Gewalt zu schärfen und Schutzräume zu schaffen. Durch den offenen Austausch und die Diskussion von Fallbeispielen konnten die Teilnehmer ihr Verständnis für dieses sensible Thema erweitern. Die Einrichtung einer Telefonkette in der Nordkirche zeigt das Engagement der Gemeinde, um mögliche Fälle zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

René Holz



Sommerausflug 2023

Auch in diesem Jahr haben der SoVD, das DRK, die AWO und der Frauenkreis zu einem Sommerausflug eingeladen. Am 09.08.23 starteten wir mit 45 Teilnehmern unsere Fahrt mit einem Bus der Fa. Möller-Reisen Richtung Altenkrempe zur Besichtigung der Basilika, einer der eindrucklichsten mittelalterlichen Kirchenbauten Schleswig-Holsteins, vermutlich aus dem 13. Jahrhundert, wie man an dem verarbeiteten Backstein feststellen kann. Bei der Basilika Altenkrempe handelt es sich um eine dreischiffige Basilika, die zuletzt 1974 renoviert wurde. Ehrfürchtig haben wir den Kirchenraum mit seiner besonderen Ausstrahlung über einen roten Teppich betreten und die abwechslungsreiche Baukunst mit seinen Bögen, Säulen, Gewölben und den Malereien, das Wechselspiel von Formen und Farben auf uns wirken lassen. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören u. a. die schüsselartige Bronzetaufe aus dem 13.Jh., mit der Taufschale aus dem 17.Jh., der Hochaltar von 1741 und die Sauerorgel aus dem 19.Jh. Zum Abschluss erfreute uns Pastor Helling mit einer kurzen Andacht und einem gemeinsam gesungenen Lied.

Weiter ging die Fahrt bei strahlendem Sonnenschein zum Kaffeetrinken nach Cismar auf den Hof Hagen, wo wir im Erlebniscafé mit leckerem Kuchen und Kaffee verwöhnt

wurden. Im Hofladen gab es viel zu entdecken. Seien es die selbst hergestellten Wurstwaren oder die vielen Gebrauchs- und Geschenkartikel. So manches Stück landete im Einkaufskorb. Zufrieden und erwartungsvoll ließen wir uns von unserem Busfahrer Horst von diesem idyllisch in der Natur gelegenen Fleckchen Erde in das von vielen Touristen belebte Strandbad Grömitz fahren. Hier bestiegen wir die Bimmelbahn, den „Rasenden Roland“. Wir bummelten durch den Ort und hatten auch das Vergnügen, einen Blick auf den Strand und die Ostsee zu werfen. Herrlich! Ein schöner Nachmittag neigte sich seinem Ende zu und wir nahmen Abschied mit Arnhilds Mundharmonikaspiel „*Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus*“. Sie bescherte uns damit einen wunderbar besinnlichen Moment. Danke dafür, Arnhild!

Ein Dankeschön auch an die kommunale Gemeinde, die uns in diesem Jahr wieder den Ausflug bezuschusst hat und ebenso Danke an die Fa. Möller Reisen!

Angelika Ridders



Zukunft der Pfarscheune – Kunst, Kultur, Handwerk, Begegnung

Unser Pfarrhofensemble Schönwalde wird durch die beiden markanten, reetgedeckten Fachwerkhäuser aus dem 19. Jahrhundert geprägt – den ehemaligen Stall (Gemeindehaus) und die Pfarscheune. Das gesamte Ensemble steht unter Denkmalschutz.



Wie sich herausgestellt hat, ist unsere Pfarscheune an tragenden Teilen, besonders an den im Boden liegenden Schwellen, von Braunfäule angegriffen. Es führt kein Weg daran vorbei – auch dieses Gebäude muss erhalten bleiben, und es bedarf einer Instandsetzung. Die letzten Reparaturen fanden vor etwa 40 Jahren statt. Erneut steht die Kirchengemeinde damit vor einer großen Aufgabe, die es zu stemmen gilt, insbesondere finanziell.

Aber wie wir alle wissen: Krisen sind Chancen. Und wie bei anderen Gebäuden, so denken wir auch hier über eine Umnutzung nach. Der Bedarf an Lager- und Stellfläche ist überschaubar und ließe sich auch an anderer Stelle lösen. Nach längeren Beratungen strebt der Kirchengemeinderat eine Umnutzung an, die den Pfarrhof als Naherholungsort, Begegnungs- und Kulturraum entscheidend aufwertet, kurz: Die Pfarscheune soll im weiteren Sinne zur Kunstscheune werden. Den Anfang machte mit einer kleinen Werkstatt Käte Huppenbauer vor zwölf Jahren. Nach überaus aktiven Jahren wird sie in diesem Sommer ihre Werkstatt aus

Altersgründen schließen. Aber eine Spur hat sie gelegt und die große Resonanz ließ uns den eingeschlagenen Weg weiterdenken. Es ist nun daran gedacht, nicht nur einen kleinen Raum, sondern das gesamte Erdgeschoss samt Tenne der Kunst und Kultur zu widmen.

Der Holzbildhauer Ole Janzen, der uns bereits den Gedenkort wunderschön möbliert hat, verfolgt den Plan, eine Galerie für junge Künstlerinnen und Künstler zu schaffen, die zuvor für einige Zeit auf dem Pfarrhof gewohnt und gearbeitet haben und dann ihre Werke in einer (Verkaufs-) Ausstellung präsentieren. Die Künstler bekommen dafür durch Zusammenlegung zweier Räume ein Atelier, in dem sie bei ihrer Arbeit besucht und beobachtet werden können.

Das Atelier wird aber auch ein ganzjährig nutzbarer Gruppenraum für Kurse interessierter Laien und Kinder, die sich mit Malerei und künstlerischem Ausdruck auseinandersetzen wollen. Daran ist die Künstlerin Laura Fuchs aus Eutin interessiert, die dort bereits ein eigenes Atelier und eine Malschule unterhält.

Die Tenne wird freigeräumt und wird ebenfalls zu einer großzügigen Begegnungsstätte, ja, gewissermaßen zur Flaniermeile des Pfarrhofes. Denn von hieraus gibt es Einblicke in verschiedene Schaufenster in die Nebenräume, die genutzt werden sollen, um handwerklichen Selbstvermarktern aus dem Ort und der Region, die hier einen Teil ihrer Produkte präsentieren und lagern können. Ein netter Ausschank darf natürlich nicht fehlen, wenn auch nur auf einfachem Niveau, denn eine professionelle gastronomische Einrichtung lässt sich hier nicht realisieren. Doch soll es nicht zuletzt auch einen kleinen Sanitärraum mit WC geben.

Wir glauben, dass wir mit diesem Konzept nicht nur das kirchengemeindliche Leben bereichern, sondern auch dem Ort Schönwalde in seiner historischen Ortsmitte ein interessantes kulturelles Zentrum schaffen – mit noch unabsehbaren positiven Folgewirkungen, die aus diesen Aktivitäten erwachsen können und werden. Noch stehen wir ganz am Anfang, aber die Vision ist schon da. Wir sind zuversichtlich, dass wir die notwendigen Umbauarbeiten mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Landeskirchenamt einvernehmlich werden klären können, zumal die Gebäudehülle nicht verändert werden wird. Fortsetzung folgt ...

Arnd Heling





**GÄRTNEREI
HAMER**

- Trauerfloristik
- Topf- und Schnittblumen
- Dekorationen
- Grabpflege
- Balkon- und Beetpflanzen
- Baumschulware - Stauden

Milchstraße 2 | 23730 Altenkrempe | Tel (04561) 8839 | Fax (04561) 39 56 11

**Blumen machen
das Leben bunter!**

Sommerblumen
in bewährter Hamer-Qualität

Vielen Dank für Ihre Treue!



Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr / Sa 8 - 12.30 Uhr



EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Oldenburger Str. 19 | 23744 Schönwalde | (0 45 28) 10 01

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do 8⁰⁰ - 18³⁰ Uhr
Mi + Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr | Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr



Boller Hansühn
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen und Bestattungsfürsorge

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.

Tobias Boller | Rosenstr. 5 | 23758 Hansühn | 04382 203 | www.boller-hansuehn.de

Neues KiTa-Jahr

Leider bleibt unsere neue KiTa-Leiterin, Jacqueline Niemeyer, aus gesundheitlichen Gründen noch eine Zeitlang nicht dienstfähig. Wir wünschen ihr baldige Genesung und alles Gute! Dank und Respekt für diejenigen, die trotz schwieriger Bedingungen den KiTa-Alltag aufrechterhalten – auch dank der „helfenden Hände“! Ein besonderer Dank geht an Joan Schlicht, die mit viel Engagement vertretungsweise Leitungsaufgaben übernimmt.

Ob es gelingen wird, eine Interimsleitung für den dann wiederum doch kurzen Zeitraum des Fehlens von Frau Niemeyer zu finden, bleibt ungewiss. Umso schöner, dass in Person von Frau Juliane Pluta eine erfahrene Leitungskraft aus den Reihen des KiTa-Werks neben ihrer eigenen Einrichtung unsere KiTa tageweise vertritt.

Mit Frau Leoni Schmidt ab dem 1. Juli, Frau Corinna Kutz ab dem 1. August und Frau Anja Toups ab dem 1. Oktober wird das Team weiterhin verstärkt.

Nicht zuletzt freuen wir uns, dass die Kirchengemeinde nunmehr mit zwei FÖJlerinnen – Bente aus Ahrensburg und Lisa aus München – halbtagsweise unterstützen kann; Bente mit dem Schwerpunkt „Tiere“ und Lisa mit dem Schwerpunkt „Garten und Pflanzen“.

Demnächst werden sie mit der Biologin Katrin Romahn und der Spinne Thekla einmal ein kleines naturpädagogisches Projekt zu den Krabbeltieren auf dem Pfarrhof ausprobieren. Katrin Romahn ist Mitglied im Land- und Pachtausschuss der Kirchengemeinde. Nähere Informationen zu dem Projekt folgen über den Elternbrief.

Mögen alle neuen KiTa- und Krippen-Kinder sich schnell eingewöhnen und neben dem Kindergarten auch den Pfarrhof als neuen Lebensraum für sich entdecken und schätzen lernen.

Arnd Heling



Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen: www.kirche-schoenwalde.de

SEPTEMBER

- | | | | |
|-----|-----------|---|---|
| 03. | 18 Uhr | Gospelkonzert mit unserem Gospelchor „Sangena“ unter Leitung von Lydia Bock Eintritt frei, Spende erbeten |  |
| 04. | 18 Uhr | <i>TSV Schönwalde richtet aus</i>
Fit im Park – 12 Trainingseinheiten auf dem Pfarrhof für jedermann. Treffpunkt vor dem Gemeindehaus. Bis zum 9. Oktober jeden Montag, Teilnahme kostenlos Auch ohne Vereinsmitgliedschaft | |
| 09. | 10-17 Uhr | Naturakademie Graswurzel (Dr. Katrin Romahn)
Waldbäume kennenlernen – ganz einfach
Infos und Anmeldung über www.naturakademie-graswurzel.de |  |
| 24. | 11 Uhr | Familiengottesdienst zum Weltkindertag zusammen mit dem Kindergarten und Konfirmanden. Im Anschluss Getränke, kleiner Imbiss und Spiele, wenn es das Wetter zulässt | |
| 24. | 13-18 Uhr | Lama-Wanderung für BEST AGER
Treffpunkt Parkplatz Einfahrt Bungsberg bzw. Weide Stubbenbarg
Nach einer kurzen Einführung zu den Tieren ca. 13.30 Uhr Wander-Start, vorbei am Naturerlebnisraum Beckmissen zum Pfarrhof Schönwalde; ca. 14.30 -15 Uhr Entlassung der Lamas auf der Weide des Pfarrhofes. Ab ca. 15 Uhr Kaffee + Kuchen im Gemeindehaus; ca. 16:30 Uhr Ausklang und Shuttle zum Parkplatz am Bungsberg. Anmeldungen und nähere Informationen über Ines Schneider, Tel.: 0176-200 100 17 www.lama-karawane.de |  |

OKTOBER

- | | | | |
|-----|--------|--|---|
| 03. | 11 Uhr | Erntedankfest , Gottesdienst und anschließend Erntedankmarkt auf dem Pfarrhof mit vielen Beteiligten; Suppen, Flammkuchen aus dem Lehmbackofen und vieles mehr |  |
| 24. | 14 Uhr | Naturakademie Graswurzel (Dr. Katrin Romahn)
Die geheimnisvolle Welt der Pilze
Infos und Anmeldung über www.naturakademie-graswurzel.de |  |
| 28. | 14 Uhr | Zweiter „Backtag“ der Pfadfinder
Ab 14 Uhr können alle, die Lust haben, ihren Teig zum Ausbacken im Lehmbackofen der Pfadfinder mitbringen.
Anmeldung erwünscht über Nele Witt 0173 276 45 90 |  |
| 31. | 18 Uhr | Gemeinsamer Reformationsgottesdienst des Pfarrsprengels in Hohenstein; zuvor gibt es eine Fackelwanderung von Gut Farve zur Kirche, Treffpunkt 17 Uhr | |

NOVEMBER

- | | | | |
|-----|----------|--|---|
| 19. | 9.30 Uhr | Volkstrauertag mit Kranzniederlegungen am kommunalen Ehrenmal am Friedhof mit der Patenkompanie | |
| | 10 Uhr | Gottesdienst anlässlich des Volkstrauertages nach der Gedenkveranstaltung am Ehrenmal; im Anschluss laden die Kommunal- und die Kirchengemeinde zu einem Imbiss im Gemeindehaus mit der Patenkompanie ein. | |
| 22. | 19 Uhr | Buß- und Bettag Ökumenischer Gottesdienst in Lensahn mit Pastor Jörg Reimann | |
| 25. | 18 Uhr | Lichterandacht am Vorabend zum Ewigkeitssonntag auf dem Schönwalder Friedhof mit Pastor Heling |  |
| 26. | 11 Uhr | Ewigkeitssonntag mit Verlesung der im Laufe des Jahres Verstorbenen aus unserer Gemeinde | |



Unsere neuen FÖJlerinnen:

Es ist immer interessant zu sehen, wie unterschiedlich die einzelnen Stämme sind. Ich freue mich auf das kommende Jahr mit Ihnen und hoffe, viele neue Menschen kennenzulernen sowie einige Erfahrungen zu sammeln.

Herzliche Grüße
Bente Rosenthal

Moin!

Mein Name ist *Lisa Güttler*. Ursprünglich komme ich aus München, wo ich vor zwei Wochen die 10. Klasse abgeschlossen habe.

Ungefähr vor zweieinhalb Jahren hat mich ein Lehrer gefragt, ob ich an einem Modul teilnehmen möchte, mit dem man die elfte Klasse überspringen und diese Zeit dann mit einer anderen Tätigkeit füllen kann. Damals sagte ich nur einer Freundin zuliebe zu, doch mit der Zeit wuchs meine Lust etwas ganz Neues auszuprobieren.

Und so kam ich nach ein wenig Recherche auf die Idee, ein FÖJ zu machen: endlich mal mit anpacken, etwas für die Umwelt tun, arbeiten gehen, alleine leben und den Norden entdecken - das alles klang so verlockend, dass ich schließlich wirklich hier in der Einsatzstelle in Schönwalde gelandet bin.

Bevor ich nächstes Jahr also in die Oberstufe gehe, darf ich mich nun in der Kirchengemeinde um Tiere, Pflanzen und Kinder kümmern und hoffentlich ein wundervolles Jahr erleben. Ich freue mich schon seit Monaten darauf, die Schule und ihr theoretisches Lernen mit der Praxis des

Willkommen Bente und Lisa!

„echten Lebens“ auszutauschen und die Arbeit macht mir bis jetzt viel Spaß.

Obwohl ich erst seit einer Woche hier bin, habe ich schon unglaublich viele Menschen kennengelernt, die mich herzlich empfangen haben und mir mit einer – vielleicht nordischen – Freundlichkeit alles gezeigt und erklärt haben.

Ich kann jetzt schon verstehen, warum Mirjam diesen Ort so ins Herz geschlossen hat und möchte mich an dieser Stelle bei ihr, bei Rosa und bei allen anderen bedanken, die sich in der letzten Woche darum bemüht haben, dass es uns gut geht und wir uns gut einleben.



Herzliche Grüße!
Lisa Güttler

Hallo liebe Kirchengemeinde!

Ich bin *Bente* und 18 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Ahrensburg, einer Kleinstadt in der Umgebung von Hamburg. Dort habe ich dieses Jahr Abitur geschrieben.

Da ich nach dem ganzen Lernen Lust hatte etwas Praktisches zu machen und nicht direkt studieren möchte, bin ich durch eine Freundin auf das Freiwillige Ökologische Jahr aufmerksam geworden. Nach vielen Recherchen habe ich dann eine Bewerbung geschrieben und durfte mich auf dem Pfarrhof vorstellen.

In meiner Freizeit in Ahrensburg habe ich viel Zeit mit den Pfadfindern verbracht. Dort bin ich Mitglied im Stamm Waldreiter vom BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder) und habe wöchentlich zwei Gruppen geleitet.

Hier in Schönwalde freue ich mich sehr, den Stamm Swentana kennenzulernen und die Pfadfinder und deren Traditionen zu erleben.

FINALKONZERTE

**KAMMERMUSIKPREIS
HASSELBURG**

09. und 10. September 2023

BARBICAN QUARTET
ANIMATO QUARTET
NILS MÖNKEMEYER

TICKETS & INFOS: WWW.KAMMERMUSIKPREIS.DE

KULTUR GUT HASSELBURG - ALLEE 4 - 23730 ALTENKREMPE - POST@HASSELBURG.DE

PERSONLICH
EHRlich. NAH.

Vertrauensmann
Roland Trittelwitz

Oldenburger Str. 2 a, 23744 Schönwalde
04528 911388
trittelwitz@itzehoer-vl.de

Itzehoer
Versicherungen
...und gut!

www.trittelwitz.itzehoer-vl.de

Kleidershop

DEUTSCHES
ROTES KREUZ
Di. & Fr.
10 - 17 Uhr

EINKAUFEN FÜR JEDERMANN
DAMEN - HERREN - KINDERKLEIDUNG

23744 Schönwalde a.B.
Eutiner Str. 1

CORNEIL
HAUSMEISTERSERVICE

- ▶ Kleinreparaturen im und ums Haus
- ▶ Hausmeisterdienste
- ▶ Baumfällung und Beschneidung
- ▶ Rasen- und Gartenpflege ... **Ik mog di dat**

Inhaber: Oliver Corneil
Bergfelder Straße 23
23744 Schönwalde a.B.
hausmeisterservice-corneil@t-online.de

Tel 04528 | 1552
Fax 04528 | 913 96 13
Mobil 0152 | 51551244

FH
Schöne Bäder

Fliesen Hiller

- Hochwertige Fliesenarbeiten
- Estriche
- Bodenbeläge
- Wasserschadensanierung

Hof Mühlenberg 2
23744 Schönwalde a. B. | +49 174 3264081

info@fliesenhiller.de | www.fliesenhiller.de

**DENTALKOSMETIK
& BEAUTY STUDIO**

Dana Ahrens

**NEU-PETERSDORF 3
23744 SCHÖNWALDE A. B.
TEL. 01523-1962653**

Auf Wiedersehen, Mirjam!

Liebe Kirchengemeinde Schönwalde, mittlerweile ist ein ganzes Jahr vergangen und mein Freiwilligendienst ist beendet. Ich kann mich noch gut an den Anfang meines Freiwilligen Ökologischen Jahres erinnern, als ich in Schönwalde angekommen bin und mir alles noch neu und fremd war. Schon nach wenigen Tagen und Wochen habe ich viele unterschiedliche Menschen kennengelernt, die mir mit Offenheit und Herzlichkeit begegneten. Dadurch habe ich mich sehr schnell in die Kirchengemeinde und in die Arbeit auf dem Naturerlebnisraum integriert gefühlt, wofür ich sehr dankbar bin.



Danke sagen möchte ich auch für die vielen neuen Erfahrungen, Begegnungen und Veranstaltungen, die ich auf dem Pfarrhof miterleben durfte und die ich persönlich als wertvoll aufgenommen habe. Außerdem habe ich es als Bereicherung empfunden, den Flötenkreis, den Gospelchor und zeitweise den Frauenkreis musikalisch zu unterstützen und die harmonische Gemeinschaft miterleben zu dürfen. Ich fand es sehr schön, in die unterschiedlichen Arbeitsfelder wie der Kindertagesstätte Schönwalde, dem Pfadfinderstamm Swentana, dem Biobauernhof Beckmissen und dem Pfarrhof Schönwalde mit der Versorgung der Kleintiere - in Zusammenarbeit mit der Tierarztpraxis am Bungsberg - vielfältige Einblicke zu erhalten.

Ich persönlich blicke auf ein Jahr zurück, das mich in vielerlei Hinsicht vorangebracht hat. Neben den neu erlernten praktischen Tätigkeiten habe ich mich persönlich weiterentwickelt: Ich bin selbstbewusster und offener im Umgang mit anderen Menschen geworden. Durch die fremde Umgebung habe ich zudem neue Freundschaften und Bekanntschaften geschlossen, die mich auch weiterhin in meinen neuen Lebensabschnitt begleiten werden.

Ich wünsche der Kirchengemeinde Schönwalde, dass sie auch in Zukunft kreative Ideen für den Fortbestand des Pfarrhofs und des Naturerlebnisraums entwickelt und dass das gesamte Areal mit viel Engagement und Leidenschaft weitergeführt wird. Ich werde das Jahr in Schönwalde in guter Erinnerung behalten und freue mich schon, wenn ich zu Besuch komme.

Herzliche Grüße aus dem Südschwarzwald,
Mirjam Breckle

Bundesfahrt 2023 des Stammes Swentana

Nun, nach etwas mehr als zwei Wochen in Schweden ist die Bundesfahrt 2023 zum Ende gekommen. Einige PfadfinderInnen des Stammes Swentana haben sich zusammen mit Freunden aus Mecklenburg-Vorpommern zur Westküste Schwedens aufgemacht, um zusammen Zelten, Rudern und Wandern zu gehen. Hierbei lief nicht immer alles wie geplant.

Begonnen hat die Reise mit einem großen gemeinsamen Lager des BdP und VCP, welches zusätzlich die Erste gemeinsame Bundesfahrt der beiden PfadfinderInnen-Verbände war. Stattgefunden hat das Lager im Kragenäs Scout Centre, einem großen Zeltplatz im norwegisch-schwedischen Grenzgebiet direkt an der Nordsee.

Unter dem Thema „Ronja Räubertochter“ haben mehrere hundert PfadfinderInnen aus ganz Deutschland zusammen verschiedenste Workshops, Spiele und Theatereinlagen veranstaltet. Zusätzlich durften wir Gäste aus der Ukraine sowie einige britische Scouts und unsere schwedischen GastgeberInnen begrüßen.

Das Lager allerdings sollte nur der Anfang unserer Reise sein, denn nach Ende der Lagertage machten wir uns in unserer kleinen Fahrtengruppe gemeinsam

mit unseren Freunden aus MV auf, um Schweden auf Wasser- und Fußwegen zu erkunden.

Zunächst brachte uns der Zug nach Munkedal, wo wir nach einer Nacht in der Wildnis auf Kanus umstiegen, und begannen die Gewässer des Gebiets Strömmarna zu befahren. Dies sollte allerdings nicht ohne Schwierigkeiten verlaufen.

So kam es neben reichlichen Sturm- und Unwetterwarnungen auch zu nicht wenigen Krankheitsfällen. Glücklicherweise jedoch erlaubte uns die Kanuzentrale die Nutzung einer kleinen, aber modernen Holzhütte entlang der Gewässer, um Schutz vor dem potentiellen Sturm zu finden. Dieser erlaubte es aber letztendlich doch, einige Tagestouren (nebst fragwürdiger Sinnigkeit) bei Regen zu wagen, während Teile der Gruppe sich in der Hütte beim Feuer erholten.

Doch auch unsere Ruderabenteuer sollten zu einem Ende kommen und wir bestritten nach Abgabe der Kanus unsere letzte Etappe.

Von Strömstad aus machten wir uns auf den Weg entlang des Bohusleden und erlebten nebst Regen und schwierigem Klettern auch die schöne Natur der Gipfel (nach Schleswig-Holsteiner Verhältnissen)

nahe des Idefjord, der Norwegen und Schweden trennt. Mal in kleinen Regenscheltern und mal in unserer Kothe verbrachten wir die Nächte, bis wir uns letztendlich auf den Heimweg machten.

Die Fahrt war begleitet von viel Musik und Kunst, leckerem Essen (Konsens fragwürdig), viel Spaß und viel Anstrengung. Unglücklicherweise allerdings konnten aus verschiedenen Gründen nicht alle die Fahrt zu Ende bringen. Etwa die Hälfte reiste zu verschiedenen Punkten verfrüht zurück nach Deutschland. Doch auch sie hatten die Gelegenheit, eine einzigartige Fahrt, wie lang sie auch immer gewesen sein mag, zu erleben und hatten hoffentlich viel Spaß.

Abschließend kann ich nach zwei Wochen Fahrt nur sagen, dass ich mich schon riesig auf die nächste große Reise mit den Pfadfindern freue. Dann vielleicht auch mit etwas weniger Griefß.

Justin Muntau



Kirchspiel Bungsberg

Wie bekannt, sieht der Pfarrstellenplan des Kirchenkreises für unsere Region Bungsberg ab 2024 drei statt bisher vier Pfarrstellen vor. Entsprechend der Kirchenmitgliederzahl werden sie künftig wie folgt aufgeteilt: Hansühn und Hohenstein haben jeweils eine dreiviertel Pfarrstelle, ebenso Schönwalde. Lensahn wird künftig anderthalb statt zwei Pfarrstellen haben.

Nach Vorarbeiten im Regionalentwicklungsteam und durch Beschlüsse aller vier Kirchengemeinderäte ist nun eine Dienstordnung verabschiedet worden. Sie regelt Zusammenarbeit der drei Pfarrstellen in der Region: Eine Pfarrstelle wird den Bereich der Kirchengemeinden Hansühn und Hohenstein betreuen, muss aber mit 25 Prozent in Lensahn unterstützen. Diese Stelle wird zum Ruhestandsbeginn von Pastor Hamami neu ausgeschrieben.

Die zweite Pfarrstelle des Kirchspiels Bungsberg ist für die Gemeinde Schönwalde zuständig, muss aber ebenfalls 25 Prozent in Lensahn mitarbeiten. Mit Ruhestandsbeginn von Pastor Heling wird Pastor Reimann ab April 2024 diese Aufgabe übernehmen. Die dritte Pfarrstelle des Kirchspiels umfasst die Kirchengemeinde Lensahn, die Pastor Hillmann beibehalten wird.

Die Kirchengemeinden bleiben weiter eigenständig, werden aber in vielen Bereichen enger zusammenarbeiten. Wir hoffen auf viele neue gemeinsame Erfahrungen und Begegnungen, begleitet von unserem HERRN, der mit uns seit 2000 Jahren durch Höhen und Tiefen seine Kirche immer wieder neu baut.

*Pastor Reimann, Pastor Hillmann,
Pastor Dr. Heling, Pastor Hamami*





Sachverständigenbüro Noodt

- ✓ Schäden an Gebäuden im Hochbau
 - ✓ Bewertung von Schimmelpilzschäden
 - ✓ Sachverständiger für Versicherungsschäden
- Gutachten bei Versicherungsschäden im Bereich Sach-Haftpflichtschäden / Hausratschäden / Bioschäden (Schimmel und Fäkal) Probeentnahme und Auswertung
 - Gutachtenprüfungen bei Streitigkeiten mit Versicherungen
 - Mediation
 - Ankauf – Baubegleitung
 - Vermietung von Trocknungsgeräten
 - Leckortung
 - Prüfung von Regressansprüchen
- Wir sind tätig in Schleswig- Holstein / Hamburg / Mecklenburg- Vorpommern. (Auf Nachfrage und in besonderen Schadenlagen auch bundesweit)

Pommernring 49 | 23744 Schönwalde am Bungsberg | 0 45 28 / 913 56 51
info@schadenservice-noodt.de | www.sachverständigenbüro-noodt.de



Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre

- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegegraden durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!

Senioren- und Pflegeheim Strunkeit GmbH
Telefon 04528/9175-0
www.pflegeheim-strunkeit.de

Pommernring 35-37
23744 Schönwalde a. B.
info@pflegeheim-strunkeit.de

„Jedes Kind braucht eine Zukunft!“

Gottesdienst zum Weltkindertag am 24. September

Am 21. September 1954 empfahl die 9. Vollversammlung der UNO ihren Mitgliedsstaaten die Einrichtung eines weltweiten Kindertages. Ziel eines solchen weltweiten Tages sollte es sein, den Einsatz für die Rechte der Kinder und ebenso die Freundschaft unter Kindern und Jugendlichen zu fördern. Auch sollten sich die Regierungen einmal im Jahr öffentlich verpflichten, die Arbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen UNICEF zu unterstützen. In 145 Ländern wird ein Kindertag begangen, wenn auch an unterschiedlichen Tagen. In Deutschland ist es der 20. September, der federführend bundesweit von UNICEF und dem Kinderschutzbund organisiert wird.

Angeregt durch Jacqueline Niemeyer möchten wir in diesem Jahr an dem auf den Weltkindertag folgenden Sonntag, einen Themen-Gottesdienst feiern, also am **24. September**.

Daran sollen auch verschiedene Expertinnen und Experten mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema beteiligt werden.

Wir laden dazu nicht nur, aber insbesondere Familien mit Kindern herzlich ein! Nach einem gemeinsamen Beginn um 11 Uhr in der Kirche soll es für die Kinder einen munteren Kindergottesdienst im Freien oder im Gemeindehaus geben, je nach Wetterlage, während „die Großen“ bis etwa 12.15 Uhr in der Kirche zusammen sind. Im Anschluss soll es noch ein geselliges Beisammensein mit Spielen, Getränken und einem kleinen Imbiss auf dem Pfarrhof geben.

Eltern, die Lust haben, sich daran zu beteiligen, dass es zukünftig öfter oder gar regelmäßig Kindergottesdienste bei uns gibt, bitten wir um Mithilfe! Bitte melden bei Pastor Heling (04528-9255) oder Lieselotte Blenk (0172-6324234)



Ines Schneider – Lamatherapeutin aus Leidenschaft

Bei einem Spaziergang über den Pfarrhof fühlst du dich zurzeit nach Peru versetzt: Wo hinter dem Gisela-Stadie-Haus noch vor kurzem eine Herde Rinder gemütlich wiederkäute, grasen zurzeit friedlich sechs stattliche Lamas. Gelassen und würdevoll kommen sie an den Zaun und betrachten dich neugierig und aufmerksam aus ihren dunklen, dicht bewimperten Augen, aber sei achtsam, sie mögen nicht, wenn du ihnen zu nah kommst: Lamas sind Fluchttiere.



Die kleine Gruppe gehört zu einer Herde von fünfzehn Lamas, die alle rund um den Bungsborg ihr Zuhause haben. Mit Harry, ihrem ersten Lama, dem „Chef“ der heutigen „Lama-Karawane“ und Yoshi begann Ines Schneider im Jahr 2013 ihre therapeutische Arbeit am Bungsborg.

„Schon als Kind habe ich mich für Tiere interessiert, und nach meinem Pädagogikstudium in Hamburg und zahlreichen weiteren Zusatzausbildungen zur Therapeutin für Essstörungen, Süchte, Depressionen, Ängste sowie tiergestützte Therapie habe ich in unterschiedlichen Einrichtungen der Suchthilfe, in Frauenhäusern und Beratungsstellen gearbeitet. Bei meiner Arbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entdeckte ich die äußerst positive Wirkung der tiergestützten Therapie, zunächst mit Pferden, bis ich dann durch Zufall auf einem Hof mit

Pferden und Lamas therapeutisch tätig wurde. Dort habe ich mich sofort in diese wunderbaren, intelligenten, sanften Tiere verliebt. Meine Lamaherde begann zu wachsen und umfasst heute fünfzehn Tiere, die alle ihre ganz speziellen Eigenarten und sehr unterschiedliche Charaktere haben. Ich als zertifizierte Lamatherapeutin und „Spitze der Karawane“ führe sie an, trainiere, füttere, versorge und ... liebe sie. Lamas sind eine freudige Bereicherung in meinem Leben geworden, auf die ich nicht verzichten möchte.“

Bei ihrer Arbeit spürt man die enge Bindung zwischen ihr und den Tieren: Klare, bestimmte Ansagen, dabei immer freundlich, liebevoll und positiv gestimmt, auch im Umgang mit den Teilnehmern. Ende Juli konnten zwölf Kinder im Rahmen der Ferienpassaktion auf dem Pfarrhof den begehrten Lamaführerschein erwerben. Alle Kinder

waren sofort fasziniert von diesen genugsamen, beeindruckenden Tieren. Das entspannte Verhalten der Lamas übertrug sich schnell auf die kleinen Betreuer: Mutig, verantwortungsbewusst, aufmerksam, gelassen und dabei freundlich zu den Tieren führten sie jeweils zu zweit ihr Lama. Doch zunächst die Regeln: Lamas sind keine Kuschtierchen, also kein Streicheln! Klare Ansprache, nicht zu nah an das Tier, den Führstrick locker halten, das Tempo halten und nicht stehenbleiben, Augen geradeaus, denn das Lama soll möglichst kein Grün direkt vor sich sehen – dann will es sofort grasen! Danach ging es auf den Parcours: Über Hindernisse, durch den Reifen, ein Slalom um die Hütchen – und zurück. Auch Partnerarbeit war hierbei gefordert. Begleitet von drei Müttern setzte sich die Karawane begeistert in Bewegung, zunächst über den Pfarrhof auf die Straße, dann über den Wiesenweg bis zum Waldrand. Zur Freude der Lamas war dort Gras angesagt. Nach der Rückkehr, weil nun alle Lamas die Kinder kennengelernt hatten, durfte dann noch mit dem Lieblingslama geschmust werden.

Ines Schneider bietet verschiedenste Arten von Wanderungen rund um den Bungsborg oder auch am Meer an, für alle Altersgruppen und Anlässe bis hin zu dem Angebot: Only Omis! Näheres unter: info@lamakarawane.de

Brigitte Hilbert



PLANUNG + BAULEITUNG



Architekturbüro Nina Hiller
Dipl.-Ing. Architektin

Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i.H.
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22

info@architektin-hiller.de
www.architektin-hiller.de



Auf dem Weg zu einer Kinder- und Jugendvertretung

Aus der Präambel des Kinder- und Jugendgesetzes der Nordkirche (2021)

(...) Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist Teil des kirchlichen Auftrags. Im Mittelpunkt dieser Arbeit stehen die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Beziehung zu Gott, zu ihren Mitmenschen und zu sich selbst. Die Arbeit geschieht ... im Vertrauen auf die Wirksamkeit des lebensbejahenden Geistes Gottes, in der Liebe Gottes und in der Hoffnung auf die Vollendung in Gottes Reich.

Ziel dieser Arbeit ist es, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihren Lebenswelten wahr zu nehmen, sie auf ihrem Weg hin zu einem selbstgestalteten gelingenden Leben zu begleiten und zu ihrer Selbstbildung beizutragen.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden aus freien Stücken und in vielfältiger Weise aktiv, insbesondere in Kindertageseinrichtungen, Pfadfindergruppen, Jugendgruppen, Jugendverbandsarbeit, Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Christenlehre, Kindergottesdienst, Kinder- und Jugendchören und in weiteren Arbeitsfeldern.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden durch dieses Kirchengesetz als Expertinnen und Experten ihrer eigener Lebenswelt angenommen.(...) Deshalb überträgt die Kirche Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch demokratische Partizipation Mitverantwortung für ihren kirchlichen Auftrag, dessen Gestaltung und den dazugehörigen Aushandlungsprozessen. (...)

Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**
oder die **Ferienwohnung!**

Gardinen, Plissees, Rollos,
Insektenschutz und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**
GROSS geschrieben wird!

Textilhaus *Flaig*

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

- ▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
- ▶ Fenster & Türen
- ▶ Montage & Wartung
- ▶ Silikonfugenarbeiten
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumausstattung



Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.

Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

LENSAHNER-HOF-SCHLACHTEREI
CHRISTIAN
SUHR
23738 LENSÄNERHOF
Hofweg 25 · ☎ 0 43 63/15 73
Holsteiner Katenschinken · Partyservice

Der Wunsch, einen Jugendvertreter in den Kirchengemeinderat (KGR) zu entsenden, wurde von der Leiterrunde unserer Pfadfinder geäußert.

Im Zuge der Pfarrsprengelbildung und auch des „Pfarrhofprozesses“, wünscht sich auch der KGR eine starke und möglichst eigenverantwortliche Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Entsprechend soll nun gemäß Kirchengesetz eine richtige Jugendvertretung installiert werden, die sich eine eigene Ordnung gibt und sich so mit Gewicht

und Nachdruck in die Leitung der Kirchengemeinde einbringen kann.

Der Kirchengemeinderat hat sich das Thema „Kinder und Jugend in Schönwalde und in der Kirchengemeinde“ auch zum Schwerpunkt für seine Klausurtagung im September gewählt.

Wir hoffen, im nächsten Kirchenblick die neu eingesetzte Kinder- und Jugendvertretung in unserer Gemeinde vorstellen zu können!

Arnd Heling

Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2
Tel (04528) 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217
Arnd.Heling@kk-oh.de

Kirchenbüro, Friedhofswesen

Meike Noodt, Anja Pflaumbaum
Mo 9-11, Di 8-12, Do 14-16 Uhr
Tel (04528) 9250 | Fax 9259
kg-schoenwalde@kk-oh.de

Küsterdienst

Ilona Wandt | über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling
Tel (04528) 9255 | Arnd.Heling@kk-oh.de
Stellv. Vorsitzender: Rudi Hoffmann
Tel (04528) 606 | spax3@t-online.de

Kindergarten und Krippe

Leiterin Jaqueline Niemeyer | Mo-Fr 10-12 Uhr
Tel (04528) 798, kita.schoenwalde@kk-oh.de

Stamm Swentana

Wölflinge Fr. 15.30-17 Uhr (Grundschulalter) Mirjam Breckle
Füchse Fr. 15.30-17 Uhr (9-10 Jahre) Nele Witt
Murmeltiere Fr. 16.30-18 Uhr (11-12 Jahre) Lara Bögelsack
Fledermäuse Fr. 16.30-18 Uhr (13-15 Jahre) Kristaps Grahl

Leiterrunde (16 + Jahre) Stammesleitung

Stammesleitung: Kristaps Grahl 0157-76 83 29 95
Nele Witt 0173-276 45 90

Abenteuerland

Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche
Termine und Anfragen bitte über
Katerina Saak, Tel (04528) 265 90 62

Kinderchor

Do 15.45-16.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

Flöten-Ensemble

Mo 17.30-19.30 Uhr | Gemeindehaus
Leiterin Marianne Looks, Tel (04528) 9239

Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

Gospelchor Sangena

Do 20-21.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus
Angelika Ridders, Tel (04528) 426

Naturakademie Graswurzel

Dr. Katrin Romahn
www.naturakademie-graswurzel.de
katrinromahn@naturakademie-graswurzel.de

Lamakarawane

Dipl.-Päd. Ines Schneider, Tel 0176 200 100 17
info@lama-karawane.de

Gymnastikgruppe TSV Schönwalde/DRK

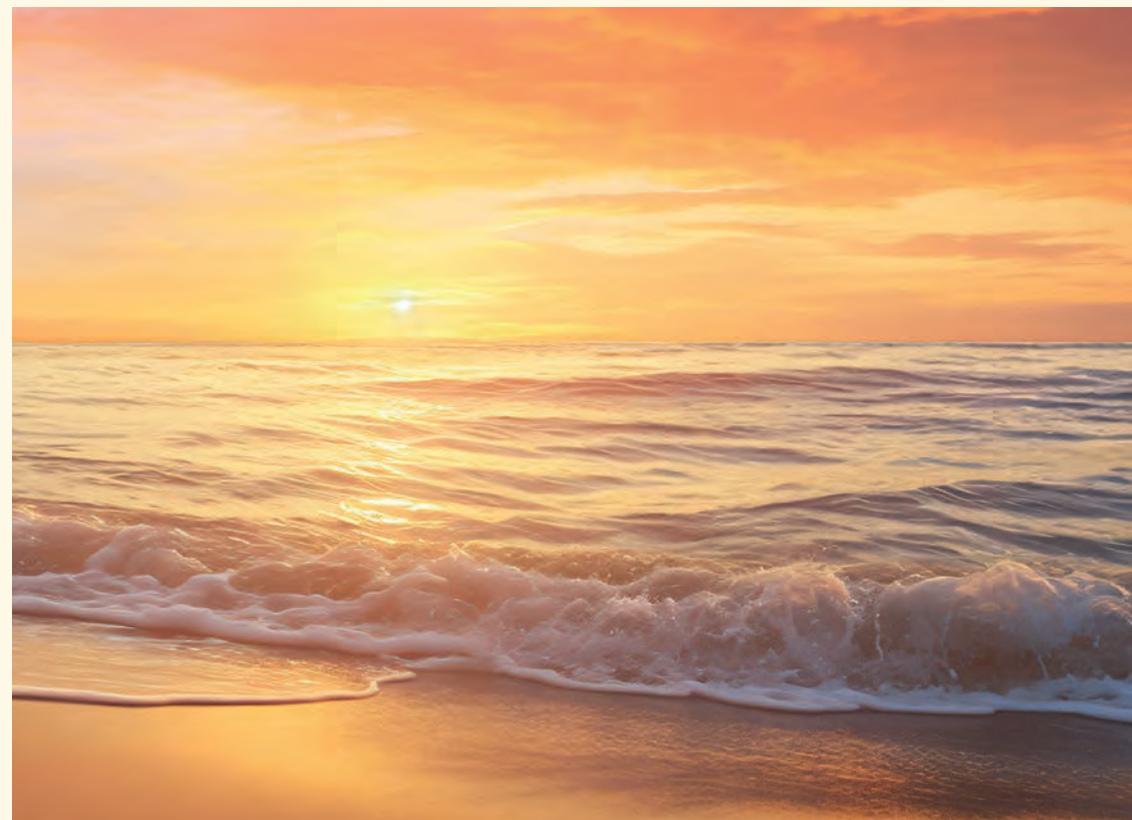
Montags ab 10.30 Uhr
Petra Lühr, Tel 0174 417 42 64

Eltern-Kind-Café

Mi 10-11.30 Uhr | Gemeindehaus
Süntje Schwarten, Tel (04521) 830 90 88

Begegnungsvormittag für Geflüchtete und Schutzsuchende aller Nationen und Einheimische

Di 9.30 - 13 Uhr | Gemeindehaus
Andrea Belitz, Tel 0170 - 855 39 50



*Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich halten
und deine Rechte mich führen.*

PSALM 139, 9F

Bankverbindung: Konto 150006823 · BLZ 213 900 08 · VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23 · BIC GENODEF1NSH

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden an dieser Stelle keine Familiennachrichten aufgeführt.



Sangena-Gospel

Sommerkonzert



Sonntag

3. September 2023 | 18 Uhr

Kirche zu Schönwalde

Leitung Lydia Bock

Eintritt frei